Glaube und besiege die Angst

TAG 1
ANGST VERTREIBEN

Angst ist das, womit der Teufel am häufigsten arbeitet. Viele Dinge, die wir Menschen tun, sind bewusst oder unbewusst von Angst und Sorgen motiviert. Wenn uns das klar wird, können wir aktiv dagegen kämpfen, denn Gott hat das Böse schon längst besiegt! Er möchte, dass wir als seine Kinder, als Kinder des Lichts, leben und nicht länger Sklaven unserer Angst sind. Wenn du also das nächste Mal von Ängsten und Sorgen gequält wirst, dann sei dir sicher, dass sie nicht von Gott kommen.Entscheide dich dazu, sie nicht zu Ende zu denken, sondern konzentriere dich darauf, dass du den Höchsten als Vater hast. Danke ihm für alles, was dir einfällt. Du kannst auch damit beginnen, sein Wesen zu loben und zu preisen. Lobpreis vertreibt die Angst, denn wo der Geist des Herrn ist, ist keine Furcht.
In der Apostelgeschichte lesen wir, dass Paulus sogar im Gefängnis – in einer wirklich ausweglosen Lage - Gott lobt und preist! Wenn du das getan hast, fange damit an, konkrete Dinge auszusprechen, für die du dankbar bist. Du wirst sehen: es wird sich etwas an deiner Einstellung zu deinen Ängsten und Sorgen und somit an deinem Leben ändern. Fang an, für deine Freude zu kämpfen!

Bibelstellen

Apostelgeschichte 16,25
Epheser 5,8
2.Korinter 3,17
Römer 12, 21

Notizen:

TAG 2
VON GOTT LEITEN LASSEN

Oft denken wir, wir vertrauen Gott. Doch unser Handeln sagt etwas anderes aus. In der Früh sind wir zwar meist voller Hoffnung und sagen: „Gott ich gebe dir mein Leben, mach' was du willst und für richtig hältst, ich will dir von ganzem Herzen dienen."
Aber keine zehn Minuten später läuft etwas nicht so, wie wir uns das vorgestellt haben und schon fangen wir an, zu zweifeln: „Liebt Gott mich wirklich? Kann ich mich tatsächlich darauf verlassen, dass er einen guten Plan für mein Leben vorbereitet hat? Ich mache es doch lieber anders." Lassen wir uns wirklich von Gott leiten? Oder sagen wir eigentlich: Ich mache, was ich für richtig halte und bete, dass es gelingt. Zwischen unserem Glauben an Gott und unserem Zeugnis muss es eine Übereinstimmung geben. Unser Zeugnis ist unser Leben, durch das wir zeigen, ob wir Gott wirklich vertrauen oder nicht. Ob du Gott wirklich von ganzem Herzen vertraust, wird sich in deinem Leben zeigen. Bist du ein lebendiges Zeugnis für deine Überzeugungen oder nicht?

Bibelstellen

Jakobus 1,2
Markus 11,22-23
Ijob 42,2

Notizen:

TAG 3
VON SORGEN ÜBERWÄLTIGT

Im Matthäusevangelium lesen wir die unglaubliche Geschichte, dass Petrus Jesus auf dem Wasser entgegen gehen konnte. Petrus GEHT auf dem Wasser (Das ist schon einmal eine wundersame Begebenheit an sich!). Er geht auf Jesus zu. In der Bibel heißt es weiter: Er SAH. Er blickte nach links und nach rechts. Vor ihm stand Jesus- der Allmächtige, der ihm bestens vertraute Wundertäter, der Herr, der Messias, sein Freund. Doch dann erkannte er die möglichen Gefahren. Er richtete seinen Fokus auf seine Angst, seine Probleme, seine Lebensumstände, eben auf die „Was wäre, wenn ...“ – Fragen. Lass du nicht auch zu, dass deine Angst größer ist, als dein Glaube.
Sonst gehst du ganz leicht in deinen Sorgen unter, so wie Petrus im Wasser. Manchmal laufen die Dinge ganz anders, als wir sie uns vorstellen und wir denken oft: „Gott, was soll das? Wäre es anders nicht viel besser gewesen? Dann hätte ich dies und jenes für dich machen können!“ Aber wir vergessen, dass wir nicht das sehen, was Gott sieht – nämlich das große Ganze. Er ist der Schöpfer des Universums - und wir glauben, es besser zu wissen? Sorge dich nicht, sondern entspanne dich und vertraue jemanden, der einen viel weiteren Blick hat als du!

Bibelstellen

Matthäus 14,29-30
Hebräer 12,2
Sprichwörter 4,25

Notizen:

TAG 4
BLICK NEU AUSRICHTEN

Im Philipperbrief steht, dass wir uns keine Sorgen machen sollen. Gott hält unser Leben in der Hand. Oft fühlen wir uns nicht kompetent genug, das zu tun, wozu Gott uns ruft. Aber sei dir sicher, wenn es Gottes Wille ist, dann wird er dir Gelingen schenken. Denn Gott ruft nicht die Qualifizierten, sondern qualifiziert die Berufenen. Vergiss nicht, dass letztlich Gott selbst am Werk ist – ER verändert die Menschen, nicht du. Also sorge dich nicht. Gott weiß, dass wir nicht perfekt sind – er hat uns erschaffen. Durch das Lesen in der Bibel wirst du Orientierung finden. Es wird dir helfen, deinen Blick immer wieder auf Jesus auszurichten. Er ist das Licht auf deinem Weg. Richte deinen Blick auf seine machtvollen Taten und auf sein Wesen, das er uns durch die Bibel und seinen Sohn Jesus offenbart.
Ich verspreche dir, wenn du dich ganz auf Jesus konzentrierst, dann werden deine Probleme ganz klein werden. Und hilft einmal alles nichts, mach einen Spaziergang in der Natur und bewundere Gottes Schöpfung mit eigenen Augen!

Bibelstellen

Philipper 2,13
Psalm 119,105

Notizen:

TAG 5
EIN FRIEDE, DEN DIE WELT NICHT KENNT

Die Bibel nennt Menschen, die ganz auf Gott vertrauen, glücklich oder auch selig. Warum? Weil Gott – der Schöpfer des Himmels und der Erde – der Einzige ist, der auch wirklich helfen kann. Wer dieses Angewiesen-sein auf Gott und die Stärke, die damit einhergeht, mit seinem Herzen aufgenommen hat , ist wahrhaft gesegnet und kann sich glücklich schätzen. Wenn du dein Vertrauen in die Welt setzt, wirst du früher oder später enttäuscht werden, denn sie ist nicht perfekt, weder die Menschen, noch irgendwelche Systeme. Bist du beispielsweise abhängig von der Meinung anderer, anstatt an die Verheißungen zu glauben, die Gott über dich sagt, wird dich das nicht glücklich machen. Also vertraue darauf, was Gott über dich sagt: „Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich für dich ganze Länder und für dein Leben ganze Völker.“ (Jesaja 43,4) Denn Gott IST die Liebe, die Freude und der Friede! Durch die Abhängigkeit von Gott kommt die Unabhängigkeit von der Welt und dadurch werden eine Art von Friede und Freude in dein Herz kommen, die es in ieser Welt nicht gibt. Versuche heute, all deine Sorgen, deine Ängste, auch deine negativen Gedanken über dich selbst oder über andere, Gott im Gebet hinzuhalten. Sprich alles aus, was dich belastet und du wirst sehen, welcher Friede in deinem Herzen einkehren wird.

Bibelstellen

Apostelgeschichte 16,25
Epheser 5,8
2.Korinter 3,17
Römer 12, 21

Notizen:

TAG 6
LEBEN ALS KIND GOTTES

Deine Identität liegt nicht in dem was du isst, sagst, leistest oder tust. DU bist geliebt – egal was passiert. Du bist eine gesalbte Königstochter des Höchsten Gottes, du bist seine Prinzessin! Gott kennt deine tiefsten
Sehnsüchte und Träume wie kein anderer, denn er hat dich erschaffen und all das in dich hineingelegt. Es ist also der sicherste Weg, ihm dein Leben anzuvertrauen.
Erinnere dich an Tag 1 dieses Leseplans: Angst ist eine Lüge und kommt nicht von Gott. In der Bibel steht über 300 mal der Satz: Fürchte dich nicht! Entscheide dich also, unabhängig von deinen Umständen, Jesus ganz zu vertrauen. Im Vertrauen zu leben ist eine
Entscheidung. Es ist kein Gefühl, sondern bedarf einem festen Entschluss. Triff heute diese Entscheidung, als Kind Gottes zu leben. Du wirst es nicht bereuen, denn du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt!

Bibelstellen

Psalm 118, 6
Jesaja 41,10
Jeremia 1,8
Psalm 91,9

Notizen: